

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

Ihr Städtchen Jerusalem war wieder richtig schmuck. Die Häuser waren wieder aufgebaut und hübsch hergerichtet. Die Damen schick, die Kinder versorgt. Es gab genug zu Essen und zu Shoppen und zum Feiern. Und das gerade mal 20 Jahre, nachdem sie aus dem Exil in Babylon zurückgekehrt waren, in ein völlig verwüstetes Land. Die Mauern, der Tempel, ihre Häuser - alles war kaputt gewesen. Jetzt war es fast schon wieder wie früher. Alles paletti also?

Auf den ersten Blick war alles top. Ihr Städtchen und ihr Leben. Aber Gott lässt den Leuten durch den Propheten Haggai ausrichten: Guckt doch mal genauer hin, wie es euch geht. Geht's wirklich gut? Läufts wirklich rund? **Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.** (Haggai 1,6) Mit anderen Worten: Obwohl ihr es weit gebracht habt, zerrinnt euch das Leben irgendwie zwischen den Fingern. Ihr habt keinen inneren Frieden und seid innerlich leer. Und es klemmt an vielen Stellen. Merkt ihr denn nicht:

Euch ist der Segen Gottes abhandengekommen! Wie konnte das geschehen? Als sie aus dem Exil kamen, kamen sie mit fast nichts, aber mit dem festen Vorsatz: Nie mehr ohne Gott! Gott an erster Stelle! Jeder andere hätte erstmal die Wasserversorgung gesichert, Quartiere hergerichtet, für eine Suppenküche gesorgt und ein Büro eingerichtet, das den Wiederaufbau organisiert. Stattdessen hatten sie als allererstes für Gott einen Altar errichtet und die Fundamente für einen neuen Tempel gelegt und sich „wie ein Mann“ versammelt, um Gottesdienst zu feiern! Und jetzt? Jetzt waren ihre Häuser schick, aber das Haus Gottes lag noch immer darnieder. Der Widerstand ein paar weniger hatte ausgereicht, den Wiederaufbau des Tempels zu stoppen. Wo sie einst voller Begeisterung gemeinsam Hand angelegt hatten, fielen nun die halbfertigen Mauern wieder ein, überwuchert von Gestrüpp. Vermutlich betrachteten sie sich immer noch als gläubig. Aber ihre Liebe zu Gott war erloschen. Ihr Glaube formte schon lange nicht mehr ihren Alltag. Nicht vorsätzlich, eher unbewusst und schleichend hatten sie Gott immer weiter hintenangestellt und waren ganz in ihrem Leben aus den täglichen Pflichten, Sorgen und Vergnügungen aufgegangen. Doch mit Gott war auch der Segen verschwunden.

Haggai hat die Leute damals zur Umkehr aufgefordert. Ihre Prioritäten wieder neu zu ordnen und Gott wieder an die erste Stelle zu setzen. Und sie haben es tatsächlich getan. Sie ließen sich überzeugen und bauten gemeinsam den Tempel wieder auf. Und wir? Noch leben wir in Frieden und Wohlstand. Gott sei Dank. Doch unübersehbar klemmt es auch in unserem Land an vielen Stellen und gibt es viel Leere und Not hinter den schicken Fassaden. Der Ruf Haggais hat nichts von seiner Aktualität verloren. Auch heute gilt es, umzukehren, Gott wieder neu zu suchen und an die erste Stelle zu stellen, denn ohne ihn und seinen Segen geht uns das Entscheidende verloren.

Es grüßt Sie im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer Toralf Walz

Gemeinderüstzeit im Oktober in Hainewalde

Ab sofort liegen in unseren Kirchen in Sohland und Wehrsdorf Zettel aus, mit denen man sich zur Gemeinderüstzeit im Oktober anmelden kann. Macht gerne davon Gebrauch und meldet euch möglichst bis 5. September an. Die Zettel können im Pfarrhaus in Sohland und Wehrsdorf in den Briefkasten gesteckt werden oder auch abfotografiert per mail oder Whatsapp an uns geschickt werden.



Ausblick

- 05.09. Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Sohland und Wehrsdorf
- 12.09. Konfirmation in Sohland
- 19.09. Konfirmation in Wehrsdorf
- 19.09. Erntedank in Sohland
- 26.09. Erntedank und Erntefest in Wehrsdorf
- 01.-03.10. Gemeinderüstzeit in Hainewalde
- 08.10. Konzert mit Andi Weiss in Sohland

Unterstützen Sie die Arbeit unserer Kirchengemeinden mit Ihrer Spende

Kirchengemeinde Sohland:

DE65 8509 0000 5554 3210 13,
Verw. „Spende + Zweck“

Kirchengemeinde Wehrsdorf:

Kassenverwaltung Bautzen,
DE53 3506 0190 1681 2090 65,
Verw. „RT0434 + Spende + Zweck“



Herzliche Einladung zu unseren GOTTESDIENSTEN

05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Sohland

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Wehrsdorf

12.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Sohland

10.00 Uhr Gottesdienst mit Wilfried Schulte in Wehrsdorf

19.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Wehrsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Sohland

26.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedankfest
in Wehrsdorf

Monatsspruch für September:

Ihr sät viel und bringt
wenig ein; ihr esst
und werdet doch
nicht satt; ihr trinkt
und bleibt doch
durstig; ihr kleidet
euch, und keinem
wird warm; und wer
Geld verdient, der
legt's in einen
löchrigen Beutel.
Haggai 1,6



Lasst uns zusammen Erntedank feiern und als Dank an Gott gerne auch selber ein Körbchen mit Früchten und Lebensmitteln in die Kirche bringen. Die Gaben können am besten schon am Vortag abgegeben werden. Nach dem Gottesdienst kommen sie dem Pflegeheim Sohland zugute.

In der Regel bieten wir zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienst** an.

Auch im September laden wir zum gemeinsamen Gebet ein:

In Wehrsdorf zum **Gebet für Wehrsdorf** am 6. und 20.09.,

19.30 Uhr in der Hofkäserei, sowie zum **Abendgebet** in Wehrsdorf

von Mi-So 19.30 Uhr in der Kirche. Und in Sohland zum Gebetskreis

am Donnerstag, dem 09.09., 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Über Änderungen informieren wir unter www.kirche-sohland.de
und www.kirchgemeindewehrsdorf.de sowie in den Schaukästen
an Kirche, Friedhof und Pfarrhaus.

Die **Kollekten**, die wir am Ausgang sammeln, sind für die eigene
Kirchengemeinde oder für folgende Zwecke bestimmt:

05.09. Evangelische Schulen

19.09. Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

**Gottesdienst
im Senioren-
heim**

Sohland:

Donnerstag,

09. Sept.,

15.15 Uhr

im großen

Saal.

Wir schließen in unsere Gebete ein:

Getraut wurden:



Tobias Mothes und Cindy Mothes, geb. Halgasch

Hohbergstr.7, am 14.08. in Neschwitz

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
die Liebe aber ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13*



Getauft wurde:

Erna Pietsch, Tochter von Johann und Michaela Pietsch,
Waldbadstr. 12

*Und du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Herzen,
ganzer Seele und mit all deiner Kraft. 5. Mose 6,5*

Ihre Konfirmation feiern im September



In Wehrsdorf:

*Erwin Augst, Geißlerweg 20
Franz-Josef Brauner,
Oppacher Str. 16
Lukas Biesold, Schmiedeweg 6
Lea Hantschke, Fichtestraße 36a
Sascha Leubner, Schirgiswalder Str. 9
Victoria Pohle, Himmelsbrückenweg 3
Ludwig Rudolph (Taufe), Geißlerweg 1
Leonie Steiner, Lessingstr. 2
Helene Ulbricht, Lessingstr. 6a
Antonia Walz, Geißlerweg 2*

In Sohland

*Anna-Magdalena Freudenberg,
Neutaubenheimer Str. 6
Thea Häckel, Sandweg 5a
Johannes Herrmann, Wiese 3
Emil Hinspeter, Hainspacher Str. 24d
Reni Nowack, Alte Dorfstr. 13a
Clara Rendke, Schluckenauer Str. 13
Jonathan Reitz, Bahnhofsstr. 43, Sohland
Benno Rößler, Hainspacher Str. 47a
Joel Schirner, Förstereistr. 15c
Luke Steinmeier, Am Markt 11
Franz Wagner, Str. am Friedenshain 3*

Kontakt und Hilfe

Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, Gespräch, Gebet
oder praktische Hilfe wünschen, rufen Sie uns gerne an.

*Pfarrer Toralf Walz, Tel. 035936-30004 od. 015231822848, toralf.walz@gmx.de
Brunhilde Pantke (Gemeindepädagogik), 035951-32196 od. 0152-02423756
Beate Ostermann (Gemeindepädagogin) 035936-31229 od. 0174-5226318
Astrid Herrmann (Kantorin), 035936-45590 od. 0173-8389534
Annett Rendke (Pfarramt), 035936-37335 / 0174-4713508,
Annett.Rendke@evlks.de
Steffen Brauner (Friedhof Wehrsdorf), 035936-34670
Stefan Düring (Friedhof Sohland), 0174-9308307*